

Woher kommen die giftigen Säuren?

- Harnsäure aus körpereigenem Zellverfall und aus dem Genuss von Fleisch und tierischem Eiweiß
- Milchsäure aus körperlicher Anstrengung
- Gerbsäure aus schwarzem Tee und Kaffee
- Salpetersäure aus Gepökelttem u. Scheibenkäse
- Schwefelsäure aus zurückgehaltenen „Winden“ und Schweinefleisch
- Acethylsalicylsäure aus Schmerzmitteln
- Essigsäure aus Süßwarenkonsum und schlechten Fetten
- Oxalsäure aus z.B. Rhabarber, Spinat und Kakao

Diese Säuren neutralisiert der Organismus so schnell es geht, um sich nicht an ihnen zu verätzen.

Dazu benötigt er Mineralstoffe. Diese verbinden sich mit den Säuren zu den sog. Schlacken.